

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Kultur- und Schulausschuss	16.06.2015	Entscheidung

TOP 3	Einrichtung eines Schulversuchs Berufsfachschule in pädagogischer Erprobung (BFPE) am Beruflichen Schulzentrum Wangen	Sachvortrag: Ebenhoch, Andreas
-------	--	-----------------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

Über die Einrichtung eines Schulversuchs „Berufsfachschule in pädagogischer Erprobung“ (BFPE) ab dem Schuljahr 2015/16 am Beruflichen Schulzentrum Wangen ist zu entscheiden

II. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Im Bereich der berufsvorbereitenden Bildungsgänge (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Berufseinstiegsjahr (BEJ), Einjährige gewerbliche Berufsfachschule (1BFS) und Zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife (2BFS) führende Berufsfachschule) an beruflichen Schulen sind Anpassungen an die sich verändernden Rahmenbedingungen wie z. B. Rückgang der Schülerzahlen, veränderte Schülerströme, große Heterogenität der Schulbewerber, geboten. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird bereits an einigen beruflichen Schulen des Landes eine pädagogische Weiterentwicklung erprobt. Im Rahmen dieses Schulversuchs werden die Schülerinnen und Schüler formal zwar jeweils einem der vorgenannten Bildungsgänge zugeordnet, sie absolvieren den betreffenden Bildungsgang jedoch im Rahmen eines zieldifferent angelegten Unterrichtsangebotes im Klassenverband zusammen mit Schülerinnen und Schülern der anderen einbezogenen Bildungsgänge. Abhängig vom jeweiligen Einzelfall können die zusammengefassten Schüler je nach Leistungsniveau den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss oder auch eine berufliche Grundbildung anstreben. Das Berufliche Schulzentrum möchte sich im neuen Schuljahr mit zwei Klassen kaufmännischer Ausrichtung und einer Klasse gewerblicher Fachrichtung an dem laufenden Schulversuch beteiligen, um die damit verbundenen zusätzlichen zeitlichen und pädagogischen Möglichkeiten nutzen und erproben zu können.

2. Zielsetzungen

Die pädagogische Weiterentwicklung der berufsvorbereitenden Bildungsgänge zielt darauf ab, eine hohe Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bildungszielen zu erreichen. Neben der in den jeweiligen Bildungsgängen vorgesehenen Verbesserung der Kompetenzen im allgemein bildenden Bereich und dem Aufbau von berufsbezogenen Kompetenzen liegt ein besonderer Bildungsschwerpunkt auf der Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und elementaren Selbstlerntechniken. Zusammen mit der hohen Durchlässigkeit soll dies zu maximalen Bildungserfolgen und möglichst großen Chancen der Jugendlichen im Hinblick auf eine duale Ausbildung führen. Da die neue pädagogische Konzeption darauf ausgelegt ist, dass die teilnehmenden Klassen in einer Ganztagsbeschulung unterrichtet und betreut werden, ergeben sich für die Schule zusätzliche zeitliche und pädagogische Handlungsspielräume.

3. Organisatorische und inhaltliche Eckpunkte

Grundlage der Ausbildung verschiedener Niveaustufen sind die Bildungs- und Lehrpläne der jeweiligen Bildungsgänge (VAB, BEJ, 1BFS, 2BFS) und ggf. die hierzu in den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen erfolgten weiteren Regelungen.

Für alle Schülerinnen und Schüler wird auf der Grundlage des bei Eintritt in den Schulversuch angestrebten Bildungszieles innerhalb der ca. 8 Wochen dauernden Orientierungsphase verpflichtend eine Kompetenzanalyse durchgeführt. Ihr Ergebnis bildet die Grundlage für die erste Zuordnung zu den erreichbaren Bildungszielen und der notwendigen individuellen Förderung, die generelles Prinzip der pädagogischen Ausgestaltung des Schulversuchs ist. Überwiegend selbstgesteuertes Lernen ersetzt den herkömmlichen Unterricht. Die Lehrkräfte unterstützen und begleiten die Lernenden im Team und ermöglichen einen systematischen Kompetenzaufbau, besonders hinsichtlich der Selbstlernkompetenz und der Kooperationsfähigkeit.

Jeder Schülerin und jedem Schüler wird eine Lehrkraft zur Begleitung und Beratung zugeordnet. Die regelmäßig stattfindenden Lernberatungsgespräche zwischen dieser Lehrkraft und dem Schüler reflektieren den Lernfortschritt und das Arbeitsverhalten. Vierteljährlich finden unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten gesonderte Zielvereinbarungsgespräche statt, wobei das vom Schüler gewählte Bildungsziel reflektiert und ggf. ein besser zum Lern- und Leistungsstand passendes Bildungsziel vereinbart. Gestützt durch den zieldifferenten Unterricht soll so die maximale Durchlässigkeit zwischen den Bildungszielen der einzelnen Bildungsgänge erreicht werden.

Da mit der Einführung des Schulversuchs keine zusätzlichen Klassen gebildet werden, sind die sachlichen und räumlichen Voraussetzungen gegeben, so dass für den Schulträger keine zusätzlichen Kosten anfallen.

4. Angestrebte Abschlüsse

Im neuen Bildungsgang BFPE werden die angestrebten Bildungsziele in der Regel wie bisher mit den zentral gestellten Abschlussprüfungen für VAB (Hauptschulabschluss), BEJ (verbesserter Hauptschulabschluss) nach einem Jahr, 2BFS (Mittlerer Abschluss/Fachschulreife) nach zwei Jahren abgeschlossen. Da Berufsorientierung und berufliche Vorqualifizierung in BFPE einen hohen Stellenwert haben, absolvieren alle Schülerinnen und Schüler eine von der Schule erstellte berufsbezogene Abschlussprüfung im Fach Berufliche Kompetenz.

IV. Wertung

Das Berufliche Schulzentrum Wangen will mit der Einführung des neuen Bildungsganges Berufsfachschule in pädagogischer Erprobung auf die veränderten schulischen Rahmenbedingungen sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich reagieren. Zunehmende Heterogenität der Klassen, verhaltensauffällige

Schüler und abnehmende Schülerzahlen erfordern neue pädagogische Konzepte und zusätzliche Ressourcen. BFPE bietet die notwendigen Rahmenbedingungen, um auf die veränderten Anforderungen bedarfsgerecht und flexibel reagieren zu können. Die neu geplante Möglichkeit, im Rahmen von BFPE auch im gewerblichen Bereich den Mittleren Bildungsabschluss erreichen zu können, betrachtet die Schule als große Chance und wertvolle Hilfe in dem Bemühen, mehr Schülerinnen und Schüler für den technischen und handwerklichen Bereich zu gewinnen und den gewerblichen Sektor insgesamt zu stärken.

V. Beschlussvorschlag / Beschlussempfehlung

Der Einrichtung eines Schulversuchs BFPE „Berufsfachschule in pädagogischer Erprobung“ am Beruflichen Schulzentrum Wangen ab dem Schuljahr 2015/16 wird gem. § 22 i.V. § 30 Schulgesetz zugestimmt.

Anlagen